

## Magic Stones-Jubiläumswochenende: Zwei Tage voll mit Backgammon

Aus Anlass des 50. Magic Stones-Cup war ein Backgammon-Weekend mit verschiedenen Wettbewerben geplant. Neben dem Magic Stones Cup für Open- und Intermediate-Spieler waren dies ein 3-Punkte-Blitz-Turnier am Samstagabend und ein 7-Punkte-Turnier im Swiss-System am Sonntag. Auch ein One-Pointer fehlte nicht. Viel Backgammon also für alle, die neben Fussball-WM-Schauen sich auch noch anders betätigen wollten.

Trotz strahlendem Sommerwetter fanden 16 Open- und 3 Intermediate-Spieler/innen den Weg ins Neubühl, um den Jubiläumscup auszuspielden. Folgerichtig nutzten etliche Spielende das schöne Wetter, um im Gartenrestaurant statt im Säli zu spielen, wo dann auch einige Kibitze und Restaurantgäste das muntere Treiben mit Würfeln und Steinen verfolgten.

Im Open-Wettbewerb brachte schon die erste Runde zwei Überraschungen. Sowohl Michael Schoppmeyer wie auch Georges Grünbaum, also die aktuellen Nummern 1 und 2 der Schweizer Rangliste, schieden aus dem Main aus und mussten ihre Hoffnungen auf die Consolation verlegen. Damit war der Weg für andere frei, sich nach vorne zu spielen. Im Halbfinale traf Markus Gloor, der Wiedereinsteiger in die BG-Szene, auf Ercan Recan, und Bruno Kürsteiner duellierte sich mit Peter Grünbaum. Markus und Bruno behielten das bessere Ende für sich, und so kam es nach Nachtessen und Brasilien-Chile-Match zum Finale. Dieses war mit 13 Einzelspielen hart umkämpft und endete mit einem glücklichen DMP-Sieg für Bruno.



*Markus und Bruno starten zum Finale*

Im Consolation-Final trafen die unterlegenen Halbfinalisten Peter und Ercan aufeinander. Ercan holte sich den Sieg und unterstrich damit seine gute Leistung vom Zurich Open im letzten Monat.

Bei den Intermediates setzte sich Silvia Weilenmann gegen ihre beiden Mitkonkurrenten durch und gewann ihren ersten BG-Pokal.

Das 3-Punkte-Turnier am Samstagabend spielte sich in lockerem Rahmen ohne Schachuhr aber dafür mit Fussball-Sound aus dem Hintergrund ab. Die 11 Spieler, die nicht an Finalspielen des Magic Stones Cup engagiert waren, genossen es sichtlich, in rascher Folge auf immer wieder neue Gegner zu treffen und sich mit der Möglichkeit zum Rebuy im Turnier zu halten. Zu vorgerückter Stunde war das Turnier dann entschieden. Der im Hauptturnier glücklose Peter gewann und ging damit doch nicht ohne Pokal nach Hause. Michael Schoppmeyer wurde Zweiter.

Am Sonntag – bei leider völlig veränderten Witterungsverhältnissen, sprich Dauerregen – war Drinbleiben angesagt. Zum 7-Punkte-Turnier im Swiss-System schrieben sich 14 Teilnehmer ein. 5 Spielrunden waren angesagt, und ab der zweiten Runde spielten jeweils Sieger gegen Sieger und Verlierer gegen Verlierer.

Nach 4 Runden hatte Jacques vier Siege auf seinem Konto und Georges, Asghar und Mancini je 3.

Jacques, dem offensichtlich seine Wahl dieses Turnierformats Glück brachte, gewann auch sein letztes Match und wurde somit Sieger. Da Asghar ebenfalls gewann, Georges und Mancini jedoch verloren, ging der zweite Platz an Asghar.

*Jacques gegen Asghar im Swiss-Format-Match*



Den One-Pointer-Wettbewerb entschied Michael Schoppmeyer für sich. In einem spannenden Finalspiel verwies er Bruno Kürsteiner auf Platz 2.

Alle Resultate im Überblick:

### **50. Magic Stones Cup**

Winner: Bruno Kürsteiner

Runner up: Markus Gloor

Winner Conso: Ercan Recan

Finalist Conso: Peter Grünbaum

### **7-Punkte-Turnier im Swiss System**

Winner: Jacques Wehli

Runner up: Asghar Naghizadeh

### **3-Punkte-Blitz-Turnier**

Winner: Peter Grünbaum

Runner up: Michael Schoppmeyer

### **One Pointer**

Winner: Michael Schoppmeyer

Runner up: Bruno Kürsteiner